



Februar 2023

### **Schwere Erdbeben in Syrien zerstören 9 Schulen und Camps**

Die schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien zerstören 9 Schulen der **Münchner Hilfsorganisation Zeltschule e.V.** Die umliegenden Camps, in denen die Kinder und Ihre Familien leben sind ebenfalls fast vollständig zerstört.

**Jacqueline Flory, die Gründerin von Zeltschule e.V. bangt um die Menschen vor Ort: „Die Situation ist katastrophal und lebensgefährlich, die Menschen haben jetzt keinerlei Unterschlupf mehr und es ist Winter. Gerade schneit es in der Region, es ist bitterkalt. Wir müssen versuchen, so schnell wie möglich wieder für ein Dach über dem Kopf zu sorgen, aber unter den schrecklichen Umständen dort ist das so schnell kaum möglich. Die Geflüchteten, die sowieso schon unter unfassbar schlimmen Umständen leben, haben jetzt gerade alles verloren, was sie noch hatten. Ein enormes Problem ist jetzt die Versorgung mit sauberem Wasser und Lebensmitteln.**

**Viele Wassertanks und -speicher wurden zerstört oder verschmutzt und es gibt keinen ausreichenden Zugang mehr zu sauberem Wasser - ein Drama, wenn man bedenkt, wie viele Cholerafälle es ohnehin bereits in der Region gibt. Lebensmittel sind knapp, weil die Lebensader, der Grenzübergang Bab al Hawa aus der Türkei, versiegt ist. Wir müssen dringend für Wasser und Lebensmittel sorgen. Die Zelte müssen wieder aufgebaut werden, damit die Menschen nicht erfrieren -es schneit jede Nacht. Daran arbeiten wir gerade mit Hochdruck.“**

Bisher gibt es aus den Camps von Zeltschule e.V. keine Meldungen über Todesfälle oder schwere Verletzungen.

**„Gott sei Dank haben wir nur leichte Verletzungen bisher. Die medizinische Versorgung von vielen Verletzten wäre in den Camps in Syrien vollkommen unmöglich. Aber jetzt geht es darum, die Menschen vor dem Erfrieren zu bewahren. Sie haben keine Zelte mehr, die ihnen Schutz vor Schnee und Minustemperaturen bieten können. Ihre einfachen Zelte waren über eine Dekade ihr Zuhause, für viele Kinder das einzige, das sie kannten. Nun stürzten diese Zelte über ihnen ein. Natürlich müssen wir im zweiten Schritt auch die Schulen so bald wie möglich wieder aufbauen. Für die Kinder sind sie ein wichtiger Schutzraum und Lebensmittelpunkt.“**

Die Menschen hier sind momentan vollkommen auf sich allein gestellt und abgeschnitten von der Außenwelt. Das Assad-Regime wird aktiv keine Hilfe zu den sogenannten Regimegegnern, in die Regionen, die nicht von der Regierung kontrolliert werden, senden. Wann es Hilfstruppen von außen über den türkischen Grenzübergang in den Norden Syriens schaffen, ist fraglich und wird vermutlich Tage dauern. Die Versorgungslage mit Lebensmitteln oder gar die medizinische Versorgung in der Region ist seit Jahren prekär und vollkommen unzureichend. Diesem Katastrophenfall steht die ganze Region hilflos und machtlos gegenüber.

Der Zeltschule e.V. benötigt jetzt dringende Spenden, um den Menschen vor Ort zu helfen und so schnell es geht, die zerstörten Zelte und Schulen wiederaufzubauen.

Lassen Sie uns auch über die Geflüchteten sprechen, die jetzt endgültig alles verloren haben!



*Überreste der Pfauenschule*

**Für Rückfragen:**

Petra Leyrer  
Email : [presse@zeltschule.org](mailto:presse@zeltschule.org)  
Telefon: 089-24 59 44 -2